



# Digitaler ENP LK EBE

Vorstellung Maßnahmenkatalog für Glonn

28.02.2023



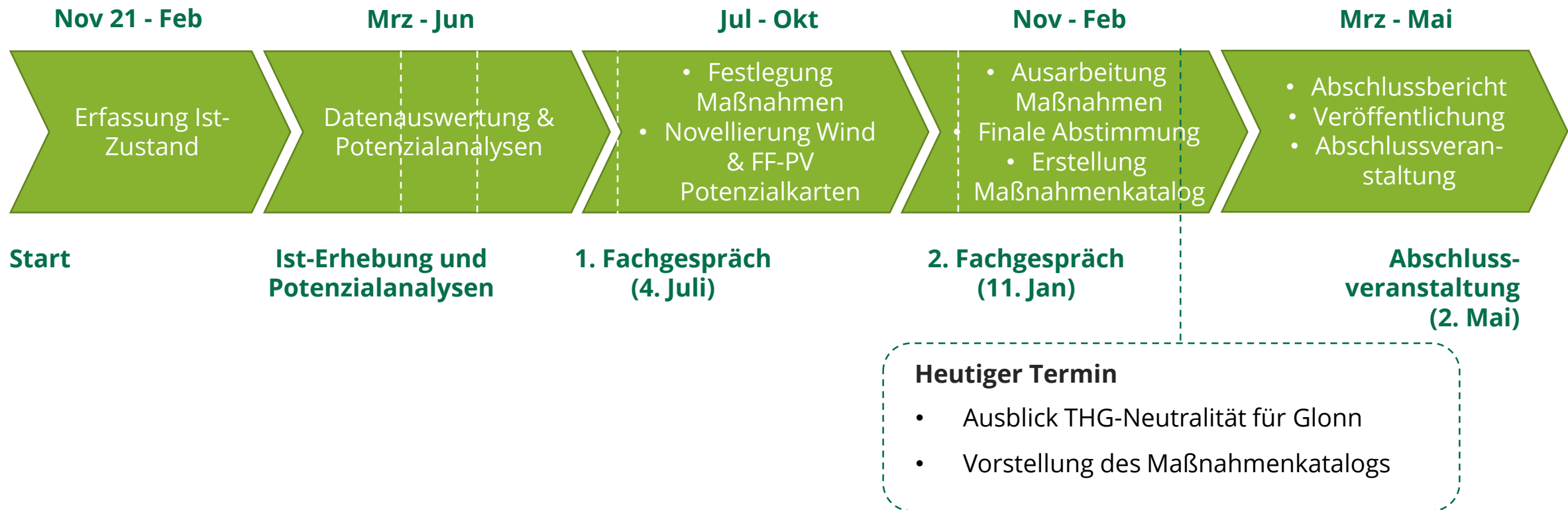
Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



ENIANO



# Projekt Digitale Energieplanung

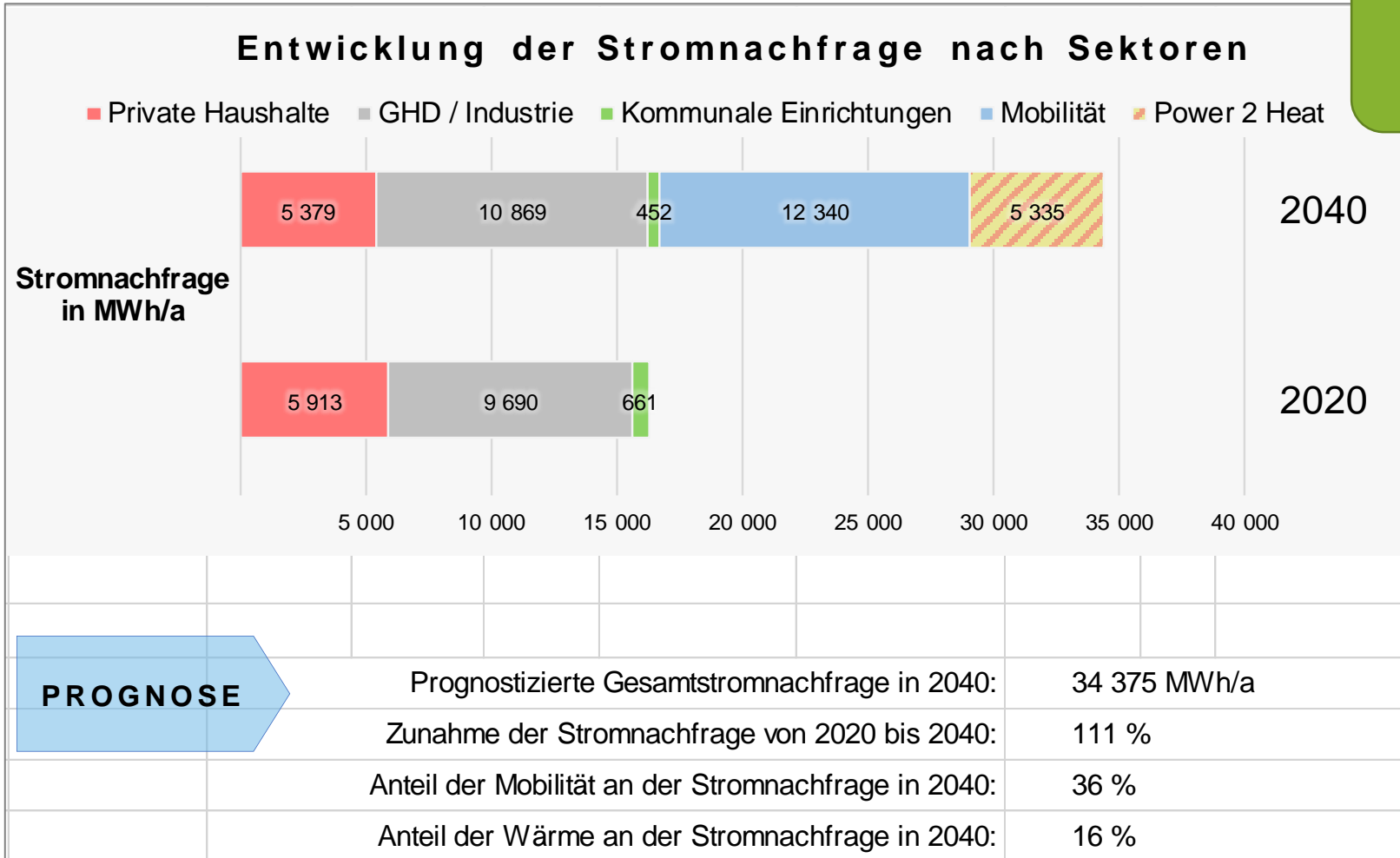


# Agenda

- 1. Treibhausgas-Neutralität 2040 – Perspektive Glonn**
2. Vorstellung Maßnahmenkatalog Glonn

# THG-Neutralität 2040 (1/3)

**Beispiel**  
Szenarien & Annahmen  
durch Kommune zu  
erarbeiten



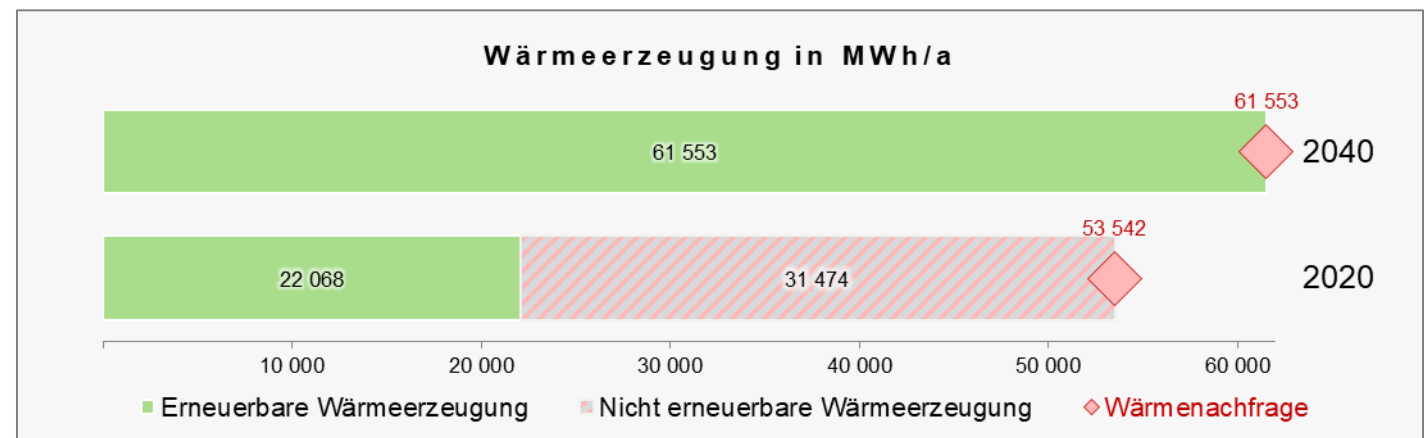
# THG-Neutralität 2040 (2/3)

## Beispiel

Szenarien & Annahmen  
durch Kommune zu  
erarbeiten

### Ausbauziel Wärmezeugung bis zum Jahr 2040

Erzeuger	Anteil an der gesamten Wärmezeugung in %	Anteil in %	Jahreswärmeertrag in MWh/a
<b>Fernwärme (zentral)</b>	<b>60%</b>	<a href="#">Berechnungshilfe</a>	<b>36 932</b>
<i>erneuerbarer Anteil</i>		100%	36 932
<b>dezentrale Wärmebereitstellung</b>	<b>40%</b>		<b>24 621</b>
<i>Anteil oberflächennahe Geothermie</i>		0%	0
<i>Anteil Luft-Wärmepumpe</i>		50%	12 311
<i>Anteil Biomasse</i>		50%	12 311
<i>Anteil ergänzende erneuerbare Systeme</i>		0%	0
<i>Anteil verbliebener fossiler Systeme (Erdgas, Heizöl, etc.)</i>		0%	0



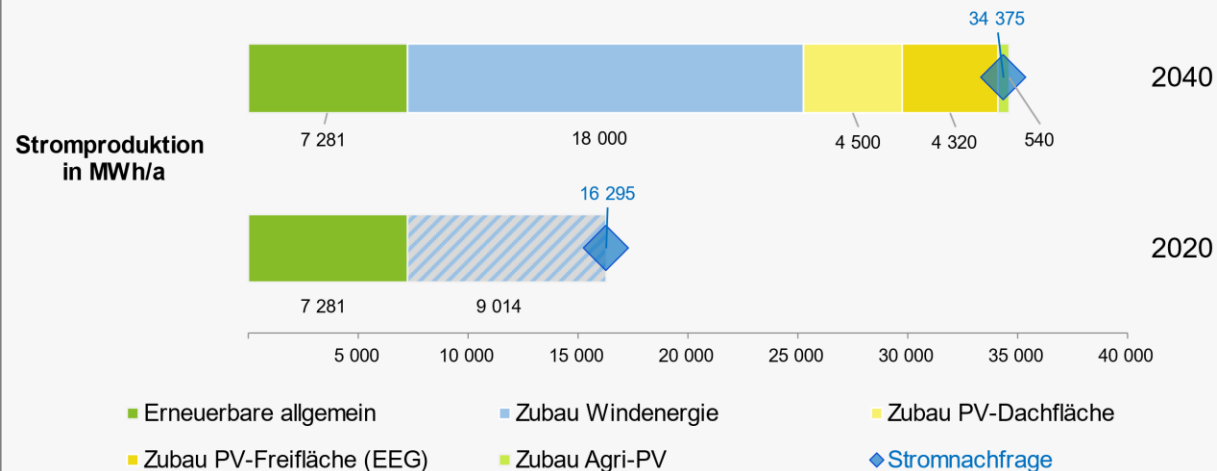
# THG-Neutralität 2040 (3/3)

Ausbauziel erneuerbare Stromerzeugung bis zum Jahr 2040

Erzeuger	Anzahl	Einheit	Jahresstromertrag in MWh/a	Gesamtpotenzial in MWh/a	Genutztes Potenzial in %
Windkraft	2	Anlagen	18 000	72 000	25%
PV Dachfläche	30 000	m <sup>2</sup> Modulfläche	4 500	23 887	19%
PV Freifläche (EEG)	6	ha	4 320	0	0%
PV Freifläche (Agri-PV)	2	ha	540		
sonstige Erneuerbare			7 281		
<b>Gesamt:</b>			<b>34 641</b>	<b>95 887</b>	<b>36%</b>

**Beispiel**  
Szenarien & Annahmen  
durch Kommune zu  
erarbeiten

Jährliche Stromproduktion nach Erzeuger



# Agenda

1. Treibhausgas-Neutralität 2040 – Perspektive Glonn

**2. Vorstellung Maßnahmenkatalog Glonn**

# Maßnahmen

1. Prüfung & Entwicklung von Windkraftstandorten
2. Entwicklung Standort-Konzept PV-Freifläche
3. Entwicklung (Konzept) optimierte Wasserversorgung
4. PV-Großdachanlagen: Aktivierung privater Eigentümer
5. Ausbau Dach-PV auf kommunalen Gebäuden
6. Aktivierung Oberflächennahe Geothermie außerhalb von Wärmenetz-Gebieten
7. Aktivierung Unternehmen zu Energiekonzepten
8. Klimagerechte Bauleitplanung



# 1. Maßnahme: Windkraft



## Prüfung und Entwicklung von Windkraftstandorten

Die Umsetzung dieser Maßnahme zielt auf die Detailprüfung und Entwicklung potenzieller Windkraftstandorte im Gemeindegebiet Poing ab. Mit Beschluss zur Umsetzung dieser Maßnahme wird zunächst eine Flächennutzungsplanänderung und anschließend die gezielte Projektentwicklung für Windkraftanlagen beschlossen.

Das Wind-An-Land Gesetz der Bundesregierung verpflichtet die Bundesländer zur Ausweisung von Flächen für Windenergie. Kommunen haben aktuell in diesem Zuge die Möglichkeit Flächen an den Regionalen Planungsverband zu melden. Im Rahmen des Projektes "Digitale Energieplanung Landkreis Ebersberg" wurden potenzielle Standorte für die Errichtung von Windenergieanlagen identifiziert. Diese wurden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde detaillierter untersucht und konkretisiert. Mit Beschluss und Umsetzung dieser Maßnahme wird zum einen der politische Wille zur Entwicklung der Windkraft in der Gemeinde Poing ausgedrückt und zum anderen die weitere Prüfung und Entwicklung der identifizierten Standortkonstellationen vorangetrieben.

### Mögliche nächste Schritte zur Projektrealisierung

1. Beschluss zur Aufstellung eines (Teil-)Flächennutzungsplans für identifizierte Gebiete
2. Prüfung und Projektentwicklung potenzieller Windkraftstandorte (siehe Anlage)
3. Einbindung der anliegenden Nachbarkommunen
4. Gemeinderatsbeschluss zur Beauftragung eines Dienstleisters zur Projektierung
5. Abschluss von Flächensicherungsverträgen mit Grundstückseigentümern
6. Vorprüfung der Windöffnigkeit & Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der identifizierten Standorte  
Um die Windverhältnisse und die Erträge an den identifizierten Standorten als Grundlage für eine Entscheidung zur Projektentwicklung detailliert darlegen zu können, wird ein Standortgutachten empfohlen. Die Kosten belaufen sich hierfür auf ca. 2.000 €.
7. Schaffung von Baurecht für Windenergie durch Bauleitplanung bzw. Flächenmeldung an den RPV

#### Beratung und Unterstützung

- Energieagentur Ebersberg-München  
[www.energieagentur-ebe-m.de](http://www.energieagentur-ebe-m.de)
- ENIANO GmbH  
[www.eniano.com](http://www.eniano.com)

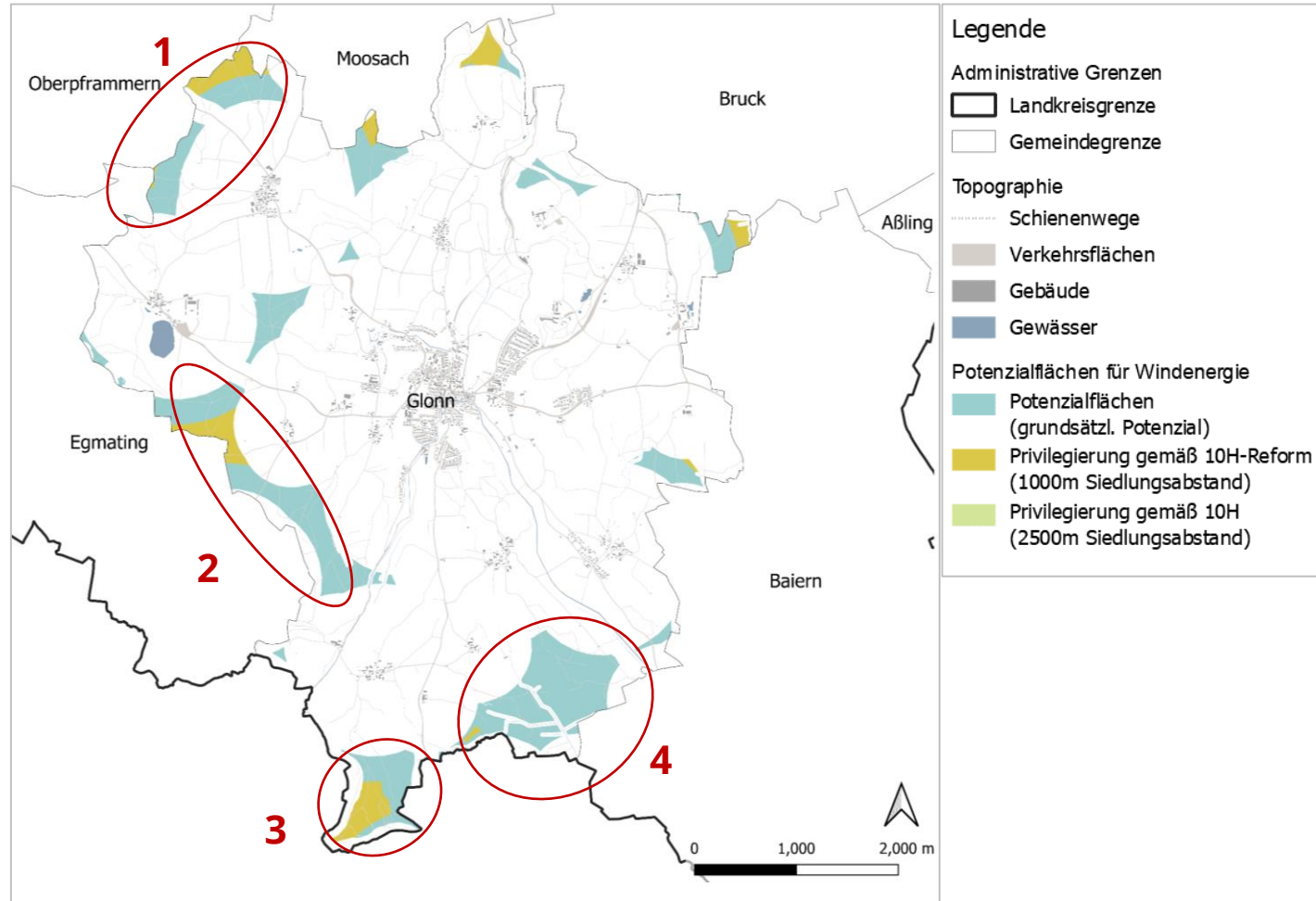
#### Fördermöglichkeiten

- Förderung Energiekonzepte des StMWI (Förderquote bis 70%)
- Förderkultus des BMWI

- Darstellung Potenzial-Gebiete
- Ersteinschätzung je Gebiet
- Empfohlene nächste Schritte

# 1. Windkraftpotenzial

## Gesamtpotenzial



## Mögliche Maximalbelegung

1	3 – 4 Anlagen
2	2 – 4 Anlagen
3	1 – 2 Anlagen
4	1 Anlage

- Kaum weitere einschränkende Regularien vorhanden
- Interesse und Bereitschaft der Grundstückseigentümer ausschlaggebend

# 1. Windkraftpotenzial

## **Weitere Prüfkriterien**

- Militärischer Interessensbereich (Potenzialgebiet 1)
- Trinkwasserschutzzone III (nördlicher Bereich Potenzialgebiet 2)
- Richtfunktrasse (Potenzialgebiet 3 und 4)
- Landschaftsschutzgebiet (Potenzialgebiet 3)

## **Empfehlung weiterer Schritte**

- Definition Projektgebiete aufgrund dargestellter Rahmenbedingungen
- Schaffung Baurecht durch notwendige Bauleitplanung
- Berücksichtigung bestehender Anfragen von Grundstückseigentümern
- Windgutachten (besonders Potenzialgebiet 3 und 4)
- Schattenwurfanalyse
- Entscheidung zu Projektkonzepten: Bürgeranlagen, Beteiligungsmodelle, wie können kommunale Interessen gewahrt werden, Entscheidung zu Projektentwicklern

# 2. Maßnahme: Freiflächen-PV



## Entwicklung Standortkonzept PV-Freifläche

Die Umsetzung dieser Maßnahme zielt auf die Festlegung geeigneter Gebiete für die Errichtung von PV-Freiflächen Anlagen ab. Basierend auf dem Ergebnis der Prüfung, können im Anschluss weitergehende Schritte zur Bauleitplanung angestoßen werden. Mit Beschluss dieser Maßnahme wird der grundsätzliche Wille zur Entwicklung von PV-Freiflächenanlagen auf Glonner Gemeindegebiet signalisiert.

Um das ungenutzte Potenzial auf Freiflächen für großflächige PV-Anlagen auf dem Gemeindegebiet zu definieren (sowohl auf kommunaler, wie auch privater Fläche), hat die Gemeinde volle Entscheidungsfreiheit wo und in welcher Größe entsprechende Potenzialgebiete ausgewiesen werden sollen. Dies kann unabhängig von einem konkreten Vorhaben in Form einer informellen Rahmenplanung oder durch die Änderung eines bestehenden Flächennutzungsplans geschehen. Somit schafft die Verwaltung einen Rahmen für entsprechende politische Beschlüsse (im Falle von gemeindlicher Fläche) bzw. Anfragen von Einzelpersonen (im Falle von Privateigentümern). Für die Umsetzung eines konkreten Projektes, ist ein Bebauungsplan für die relevante Fläche notwendig. Der Strom kann zum Eigenverbrauch (von Großabnehmern) oder mittels sonstiger Direktvermarktung (§ 21a EEG) ohne Anspruch auf EEG-Förderung vermarktet werden.

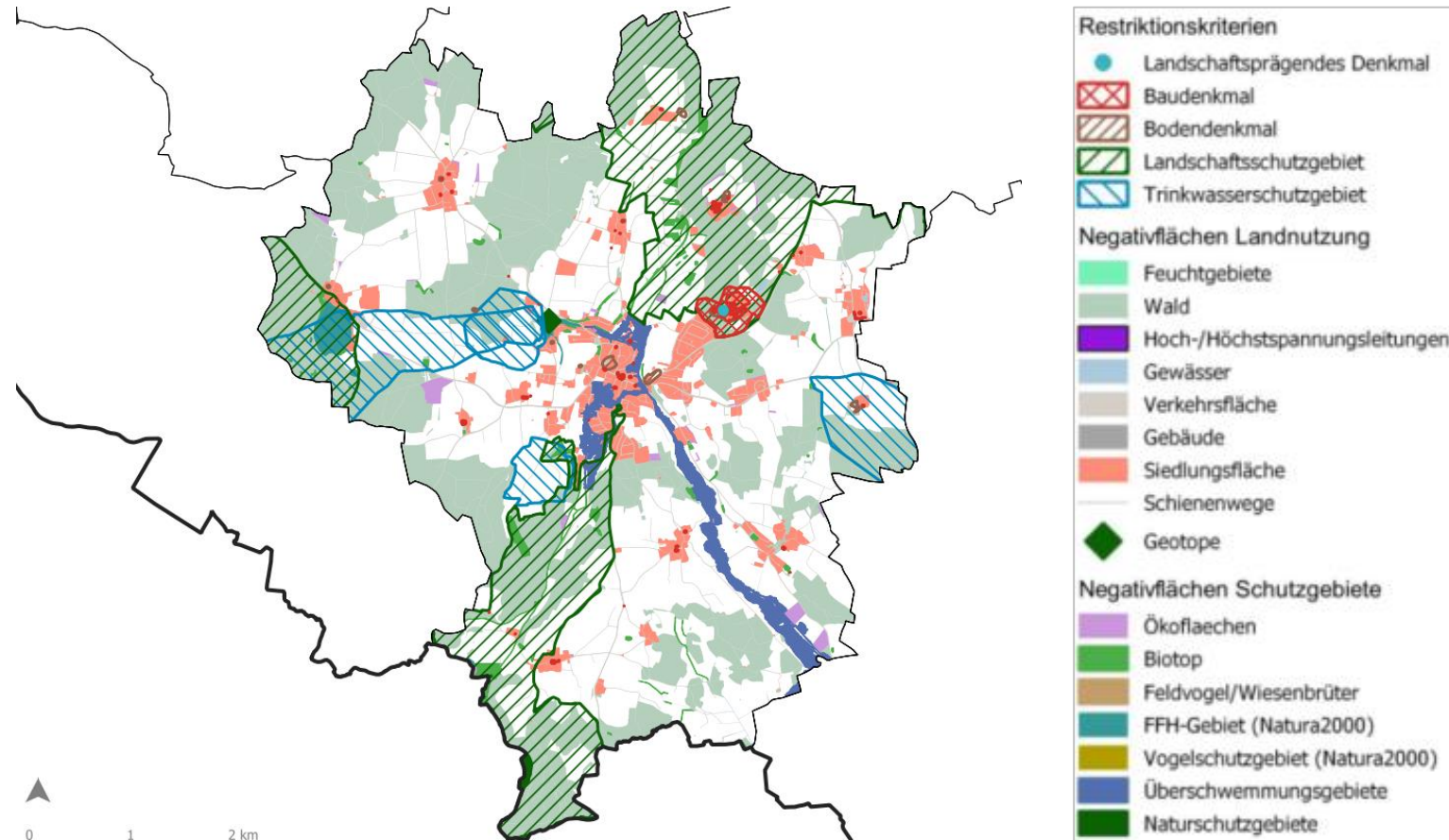
### Mögliche nächste Schritte zur Projektrealisierung

1. **Beschluss zur Prüfung geeigneter Gebiete für PV-Freiflächenanlagen**  
Dieses Maßnahmenblatt dient als Beschlussvorlage
2. **Prüfung bestehender Bebauungspläne und Flächennutzungspläne**
3. **Prüfung möglicher Flächen**  
siehe bereitgestellte Potenzialkarten: Flächenkulisse EEG, Gebietskulissenkarte
4. **Identifikation möglicher Flächen für "Innovationsprojekte"**  
(z.B. Moor-PV, Agri-PV)
5. **Erstellung Kriterienkatalog für potenzielle Flächen zum Errichten von PV-Freiflächen** (z.B. technische/wirtschaftliche Eignung, Sichtbarkeit, Naturhaushalt...)
6. **Identifizierung geeigneter Standorte**
7. **Aufklärung**  
(z.B. Infoveranstaltungen / runder Tisch der Flächenbesitzer potenzieller Standorte zur Freiflächen-PV)
8. **Politischer Beschluss**
9. **Anpassung der Bauleitpläne (Flächennutzungsplan) bzw. Erstellung eines Teilflächennutzungsplans**  
Darstellung der Fläche als „Fläche für Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien-Sonnenenergie“ (Sondergebiet), vgl. §5 Abs 2. Nr. 2b BauGB

- Informationsgrundlagen Freiflächen-PV
- Empfehlung Erstellung Standort-Konzept (bzw. Rahmenplan) & Darstellung nächste Schritte
- Informationen Moor-PV
- Informationen Agri-PV

# Novelle Freiflächen-PV

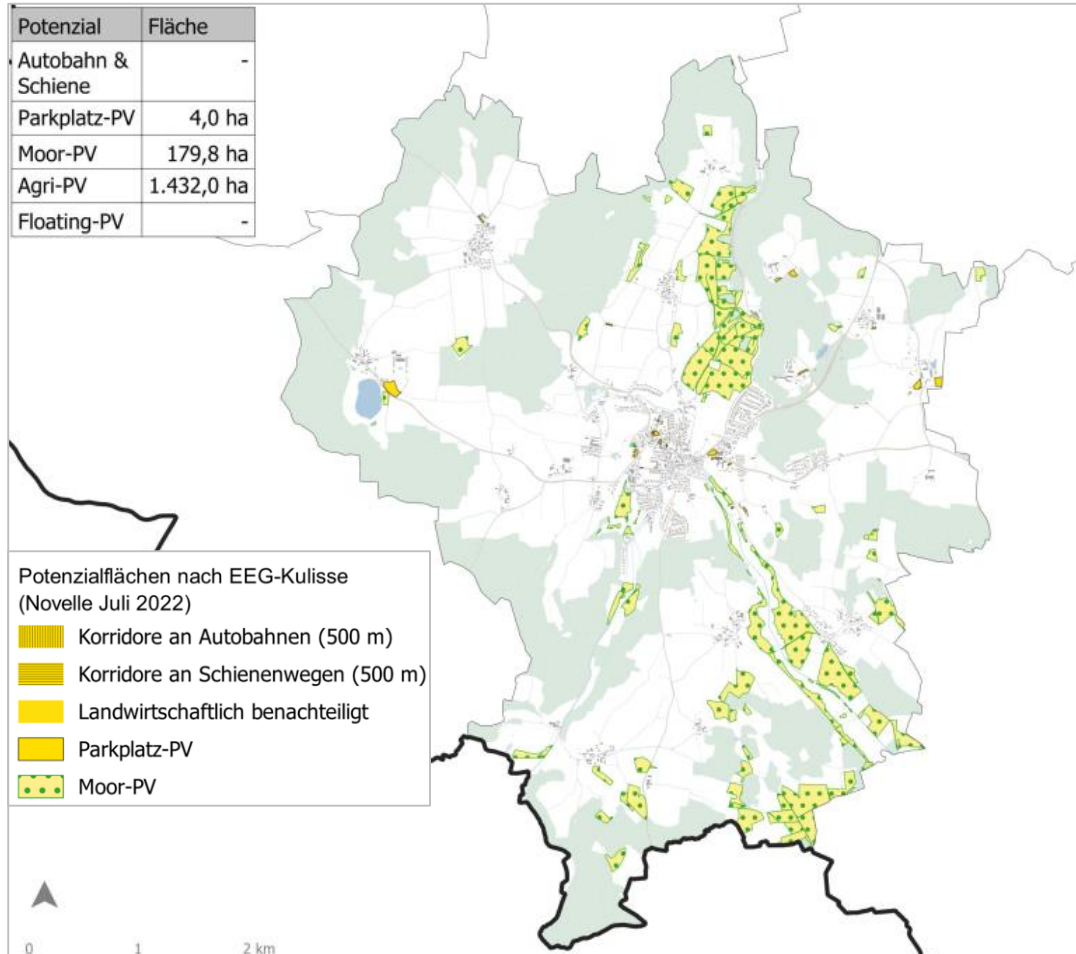
## Gebietskulisse für FFPV außerhalb der EEG-Kulisse



Weißer bzw. schraffierter Flächen sind potenziell für Freiflächen-PV geeignet (unabhängig von der EEG-Förderung/ Art der Anlage) – schraffierte Flächen bedürfen weiterer Prüfung

# Novelle Freiflächen-PV

## EEG-Kulisse für FFPV



- Aktuelle Entwicklungen:
  - Stark steigendes Interesse von Grundstück-Besitzern → vermehrte Anfragen bei „Flächen-Kommunen“
  - Seit 1. Jan 2023: Privilegierung entlang Autobahnen & zwei-gleisigen Schienen (200 Meter Korridor)
  - „Schnelligkeit zählt“ aufgrund von Netzkapazität



# 3. Entwicklung (Konzept) optimierte Wasserversorgung



## Entwicklung einer optimierten Wasserversorgung

Die Umsetzung dieser Maßnahme hat zum Ziel, ein Konzept für einen wirtschaftlich und ökologisch optimierten Betrieb im Wasserwerk der Marktgemeinde Glonn zu entwickeln und dieses umzusetzen.

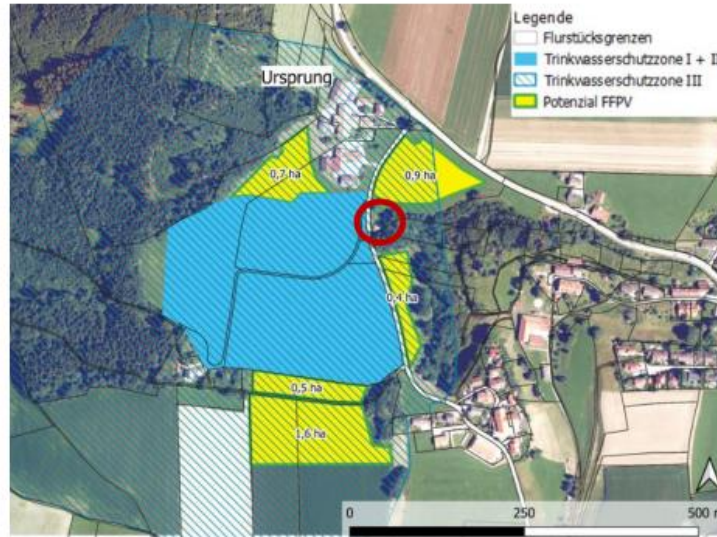
Mit Beschluss und Umsetzung dieser Maßnahme soll ein Energiekonzept erstellt werden, welches die Stromnachfrage und sämtliche für den Betrieb des Wasserwerks in Ursprung und bei Hermannsdorf relevanten Aspekte umfassend erhebt und analysiert. Dabei sollen die effektive Behälterbewirtschaftung und die Optimierung des Pumpenstroms sowie die Nutzung von Solarenergie im Zentrum stehen. Durch die Installation von Freiflächen-PV in Kombination mit einer Smart-Schaltung lässt sich neben Energieeinsparungen ein Vergleich zur Ist-Situation erzielen. Das Energiekonzept soll die vorhandenen Anlagen analysieren, inwiefern eine Optimierung der Stromeigennutzung und eine optimierte Rechenanlage. Aktuelle Beispiele zeigen, dass sich durch eine Optimierung der Anlage bis zu 30 % Energie einsparen lassen.

### Mögliche Vorgehensweise zu

1. **Beauftragung eines Energiekonzepts**  
Maßnahmenblatt als Beschlussvorlage!  
Ausschreibung, Vergabe und Fördermittel
2. **Technisch-Wirtschaftliche Varianten**
3. **Beschluss und Umsetzung einer optimierten Wasserversorgung**

### Beratung und Unterstützung

- Energieagentur Ebersberg-München  
[www.energieagentur-eme-m.de](http://www.energieagentur-eme-m.de)
- ENIANO GmbH  
[www.eniano.com](http://www.eniano.com)



- Grundsätzliche Potenzialprüfung
- Fördermöglichkeit Energiekonzept (70%; max. 50.000 EUR – zusätzliche Förderung für Umsetzung)
- Detailbetrachtung Flächen bei Hochbehältern & Informationen Freiflächen-PV Anlagen im Trinkwasserschutzgebieten

# 4. Aktivierung PV-Großdachanlagen



## Aktivierung privater Eigentümer zum Ausbau von Dach-PV

Mit der Umsetzung dieser Maßnahme soll der Ausbau von großen Dachphotovoltaik-Anlagen im Gemeindegebiet Glonn vorangetrieben werden.

Im Rahmen des Projektes "Digitale Energieplanung Landkreis Ebersberg" wurden potenzielle Dachflächen für die Ergänzung mit Photovoltaik im Gemeindegebiet identifiziert. Mit Beschluss und Umsetzung dieser Maßnahme sollen die Eigentümer insbesondere der größeren Dachflächen über die Notwendigkeit zum Ausbau erneuerbarer Energien informiert und aktiviert werden. Dabei soll auch auf Mieterstrommodelle und andere Möglichkeiten von Betreiberkonzepten eingegangen werden. Es sollen zudem die Gründe abgefragt werden, warum bisher noch keine PV-Anlage aufgebaut wurde und diese Hindernisse durch eine individuelle Beratung und weiterführender Unterstützung z.B. über die Energieagentur ggf. zu beseitigen.

### Mögliche Vorgehensweise zur Projektrealisierung

- Beschluss zur Aktivierung der Eigentümer großer Dachflächen**  
Maßnahmenblatt als Beschlussvorlage für politisches Gremium
- Informationsschreiben an Eigentümer**  
Anschreiben des Bürgermeisters an entsprechende Eigentümer mit grundsätzlichen Informationen zu Dach-PV
- Erstberatung für interessierte Eigentümer**  
Erstberatungsgespräch für Eigentümer, die Interesse bekunden und Handlungsoptionen erkennen lassen: Beratung zu Vorgehensweise, technisch-wirtschaftlichen Optionen und Fördermöglichkeiten. Beratungsgespräche und Bereitstellung von unterstützendem Material/ Wissen durch die Energieagentur möglich.
- Unterstützung der Eigentümer bei Konzeption und Umsetzung**  
Weiterführende Unterstützung und möglicherweise Bündelung gleichgelagerter Projekte über Energieagentur möglich (Synergieeffekte, Skalierung.)

#### Beratung und Unterstützung

- Energieagentur Ebersberg-München  
[www.energieagentur-ebe-m.de](http://www.energieagentur-ebe-m.de)
- ENIANO GmbH  
[www.eniano.com](http://www.eniano.com)

#### Weiterführende Informationen

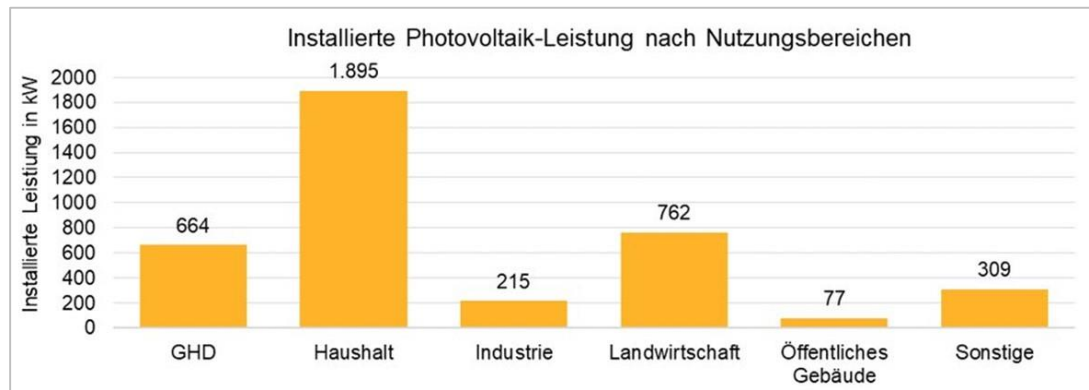
- C.A.R.M.E.N. e.V.: Photovoltaikanlagen
- Aktuelle Meldungen rund um erneuerbare Energien  
[www.solarserver.de](http://www.solarserver.de)
- Fraunhofer ISE: Aktuelle Fakten zur Photovoltaik in Deutschland

- Fokus & Identifizierung auf 150 größten Dächer
- Bereitstellung Adressliste & Übersichtskarte an die Verwaltung
- Darstellung mögliches Vorgehen zur Aktivierung



# Potenzial Dachflächen-PV

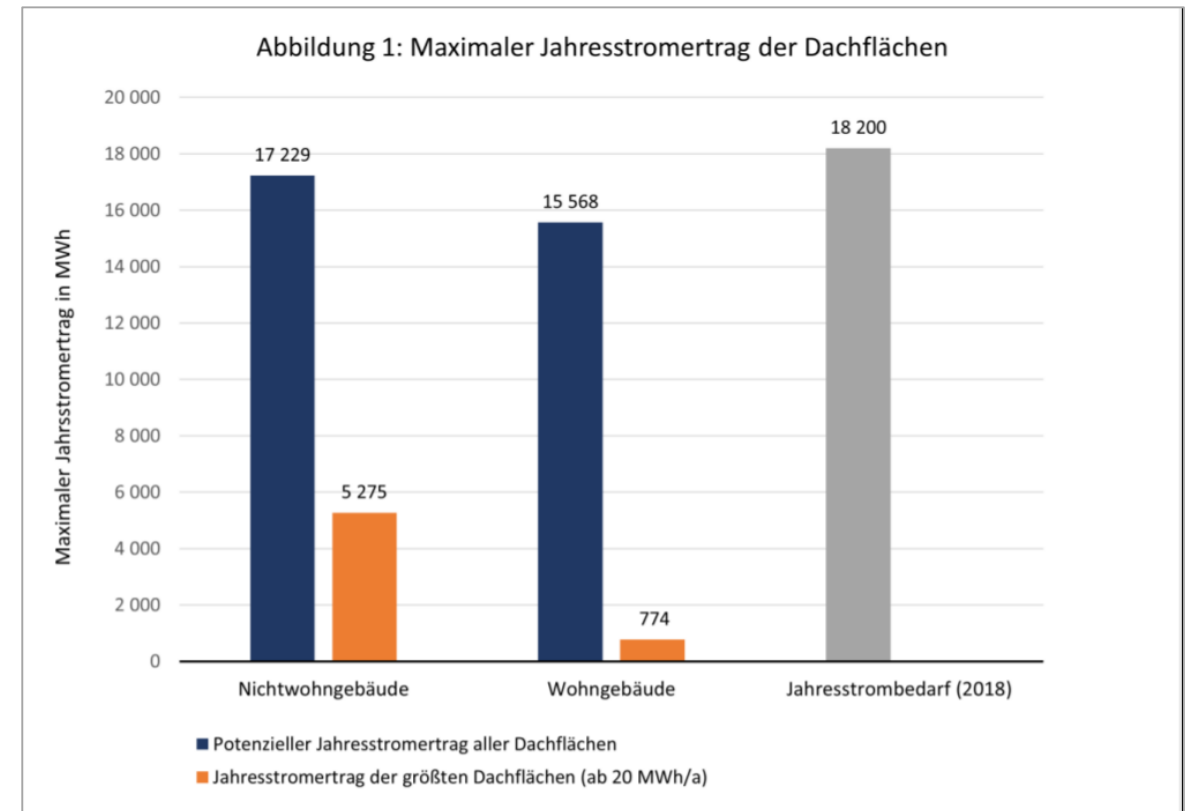
## Bestand



Aktuell installierte PV-Leistung in Glonn: ~ 3,9 MWp

Maximal mögliche installierbare Leistung  
aller geeigneter Dächer in Glonn: ~ 37 MWp

## Potenzial



# 5. Ausbau Dach-PV kommunal



## Ausbau Dach-PV auf kommunalen Gebäuden

Mit der Umsetzung dieser Maßnahme soll ein möglichst vollständiger Ausbau von Dach-PV auf den gemeindeeigenen Liegenschaften erreicht werden.

Im Rahmen des Projektes "Digitale Energieplanung Landkreis Ebersberg" wurde der Bedarf zum Ausbau von PV-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften identifiziert. Es sind noch sämtliche gemeindeeigene Dächer frei von PV-Modulen und weisen hinsichtlich Dachflächengröße und -ausrichtung großes Potenzial auf. Die Gemeinde kann zudem mit dem Bau von PV-Anlagen auf ihren Dächern eine Vorbildrolle für ihre Bürger einnehmen und gleichzeitig den eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck sowie die Strombedarfskosten senken.

Mit Beschluss dieser Maßnahme wird die Grundlage für den Ausbau in Form eines Analysekonzeptes für PV-Anlagen auf gemeindlichen Liegenschaften geschaffen. Im Detail sollte ein solches Konzept im ersten Schritt eine Bestandsaufnahme der zu betrachtenden Gebäude vor Ort umfassen, wodurch die Eignung des Gebäudes festgestellt und eine erste Potenzialabschätzung durchgeführt werden kann. Grundlegende Abschätzungen und Hilfestellungen zur Statik können dabei getroffen werden, eine statische Prüfung muss jedoch separat bei einem Statiker beauftragt werden. Nach der ersten Abschätzung wird für alle relevanten Gebäude eine detaillierte Anlagenkonfiguration durchgeführt. Diese geben der Gemeinde u.a. konkret Aufschluss über die Modulanordnung, zu installierbare Leistung, Investitionskosten, Eigenverbrauchsquote sowie Amortisationszeit der PV-Anlage pro Gebäude. Auf Wunsch sollten der Gemeinde in diesem Konzept auch unterschiedliche Anlagen- und Betreibermodelle aufgezeigt werden. Auf dieser Basis kann die Gemeinde Angebote bei regionalen Handwerkern einholen und die Anlagen realisieren lassen.

Folgende Gebäude sollen dabei betrachtet werden:

Kindergarten:	Klosterweg 9
Kinderhort, Heimatmuseum:	Klosterweg 7
Feuerwehr mit Kindergarten:	Klosterweg 5
Wohngebäude:	Klosterweg 3
Rathaus:	Marktplatz 1



- Identifizierung relevante Dächer
- Darstellung nächste Schritte:  
Bestandsaufnahme, technische & wirtschaftliche Planung, Handreichung für Angebotseinholung
- (Angebotserstellung durch Energieagentur)

# 6. Aktivierung „ONG“



## Aktivierung oberflächennahe Geothermie

Mit der Umsetzung dieser Maßnahme sollen Gebäudeeigentümer über die Möglichkeit der regenerativen Wärmenutzung durch oberflächennahe Geothermie informiert werden. Zudem sollen die bestehenden Datengrundlagen zu Standortpotenzialen für Konzeptions- und Planungszwecke für die Akteure vor Ort nutzbar gemacht werden.

Im Rahmen des Projektes "Digitale Energieplanung Landkreis Ebersberg" wurde sehr differenziertes Potenzial für die Nutzung von oberflächennaher Geothermie für die verschiedenen Siedlungsbereiche in der Marktgemeinde Glonn identifiziert. Oberflächennahe Geothermie über drei Technologien nutzbar gemacht werden: Erdwärmesonden, Flächenkollektoren über Grundwasserwärmepumpen. Die verschiedenen Erschließungsarten unterschiedlichen technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Als Wärmeträger kann die oberflächennahe Geothermie damit einen wesentlichen perspektivisch klimaneutralen Beheizung des Gebäudebestands leisten, insb. Gebiete außerhalb geplanter Wärmenetze. Mit Beschluss und Umsetzung dieser sollen Gebäude-Eigentümer über das Potenzial der oberflächennahen Geothermie informiert und aktiviert werden sowie die erstellten Planungsgrundlagen entsprechenden für die Umsetzung zur Verfügung gestellt werden.

### Mögliche Vorgehensweise zur Projektrealisierung

- Beschluss zur Aktivierung von Gebäudeeigentümern zur Nutzung oberflächennahe Geothermie**  
Maßnahmenblatt als Beschlussvorlage für politisches Gremium
- Bürgeraktivierung**  
Informationsschreiben des Bürgermeisters im Gemeindeblatt
- Informationsveranstaltung**  
Veranstaltung einer Informationsveranstaltung zum Potenzial oberflächennahe Geothermie in Glonn
- Erstberatung für interessierte Eigentümer**  
Erstberatungsgespräch für Eigentümer zu Vorgehensweise und Fördermöglichkeiten Unterstützung bei Vorbereitung des Beratungsangebots durch Energieagent

#### Beratung und Unterstützung

- Energieagentur Ebersberg-München  
[www.energieagentur-ebb-m.de](http://www.energieagentur-ebb-m.de)
- ENIANO GmbH  
[www.eniano.com](http://www.eniano.com)

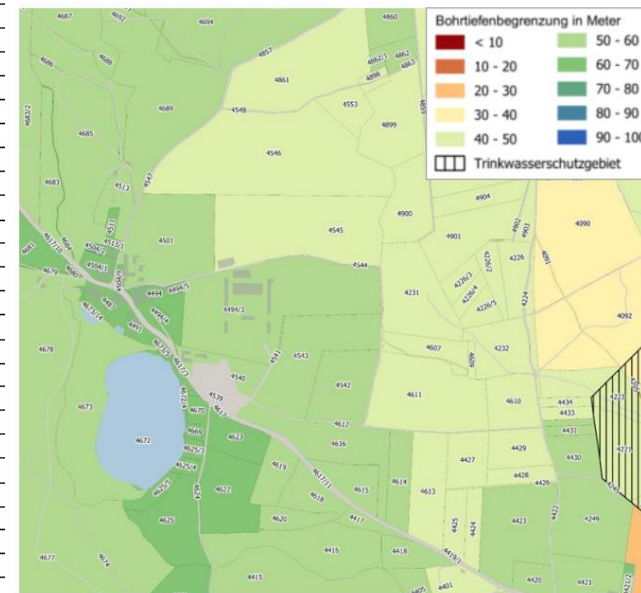
#### Weiterführende Informationen

- [Oberflächennahe Geothermie](#)  
Bayerisches Landesamt für Umwelt
- [Basisberatung Energieagentur](#)  
oberflächennahe Geothermie

- Aufbereitung Potenzial für oberflächennahe Geothermie (falls kein Wärmenetz vorhanden)
- Bereitstellung Information für Bürgeraktivierung

Anlage 1: Potenzial der oberflächennahen Geothermie in den Ortsteilen der Marktgemeinde Glonn

Ortsteil	Erdwärmesonde	Flächenkollektor	Grundwasserwärme
Adling	✗	✓	✓
Balkham	✗	✓	✗
Doblberg	✗	✓	✗
Filzen	✗	✓	✗
Frauenreuth	✓	✓	✗
Georgenberg	✗	✗	✗
Glonn	✗	✓	✗
Hafelsberg	✗	✓	✗
Haslach	✓	✓	✗
Herrmannsdorf	✓	✓	✗
Kastenseen	✓	✓	✗
Kreuz	✓	✓	✗
Mattenhofen	✗	✓	✗
Mecking	✓	✓	✗
Mühlthal	✗	✓	✗
Ödenhub	✗	✓	✗
Reinstorf	✗	✓	✗
Reisenthal	✗	✓	✗
Schlacht	✓	✓	✗
Sonnenhausen	✗	✓	✗
Steinhausen	✗	✓	✗
Straß	✓	✓	✗
Überloh	✗	✓	✗
Ursprung	✗	✗	✗
Westerndorf	✓	✓	✗
Wetterling	✓	✓	✗
Zinneberg	✗	✓	✗



# 7. Aktivierung Unternehmen & 8. Klimagerechte Bauleitplanung



## Energiekonzepte für Unternehmen

Die Umsetzung dieser Maßnahme zielt auf die Aktivierung von Unternehmen in der Marktgemeinde Glonn zur Umsetzung von Konzepten zur Steigerung der Energieeffizienz und dem verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien ab.

Unternehmen (GHD Industrie) sind in Glonn für 45% der THG-Emissionen verantwortlich. Der Freistaat Bayern fördert Energiekonzepte für Unternehmen zur Energieeinsparung, zur Effizienzsteigerung und zum Einsatz erneuerbarer Energien. Große Unternehmen, sowie bis zu 50 % für kleine und mittlere Unternehmen, können einen Maximalbeitrag von 50.000 € erhalten. Die Gemeinde hat die Möglichkeit, sich als Unterstützer der ansässigen Unternehmen zu positionieren. Mit Beschluss und Umsetzung dieser Maßnahme werden die Unternehmen proaktiv beraten, um zielgerichtet Maßnahmen zum Klimaschutz umzusetzen. Entsprechende Förderinstrumente werden in der Maßnahmenentwicklung.

### Mögliche nächste Schritte zur Projektrealisierung

- Beschluss zur Aktivierung und Beratung von GHD und Industrie**  
Maßnahmenblatt als Beschlussvorlage für politisches Gremium
- Aktivierung der Unternehmen durch Fragebogen**  
Anschreiben des Bürgermeisters an Unternehmen mit Link zu Online-Fragebogen, ggf. gesonderte Abfrage zum Thema Absorptionskälte
- Erstberatung für Unternehmen**  
Erstberatungsgespräch für Unternehmen, die Interesse bekunden und Handlungsoptionen erkennen lassen: Beratung zu Vorgehensweise, technischen wirtschaftlichen Optionen und Fördermöglichkeiten
- Unterstützung der Unternehmen bei Konzeption und Umsetzung von**  
Unterstützung bei Beratungsangeboten, Fördermittelakquise, Bündelung gleichgelagerter Maßnahmen über Energieagentur (Synergieeffekte, S

#### Beratung und Unterstützung

- Energieagentur Ebersberg-München  
[www.energieagentur-ebe-m.de](http://www.energieagentur-ebe-m.de)
- ENIANO GmbH  
[www.eniano.com](http://www.eniano.com)

#### Fördermöglichkeiten

- Förderprogramm Energie
- Förderkultus des BMWi

#### Weiterführende Informationen

- Ausschreibungsplattform  
[www.enponline.de](http://www.enponline.de)

## ENERGIEKONZEPTE FÜR UNTERNEHMEN

Angesichts der gestiegenen Energiekosten und der immer drängenderen Notwendigkeit, dauerhaft bewusst mit Energie umzugehen, stellt sich für Unternehmen heute dringend die Frage, wie sie zukünftig energieeffizient agieren können. Denn nur so bleiben Sie wettbewerbsfähig.

Der Freistaat Bayern fördert Unternehmen, Studien zur Energieeinsparung, zur Effizienzsteigerung und dem Einsatz erneuerbarer Energien durch „fachkundige Dritte“ (d.h. spezialisierte Beratungs- bzw. Ingenieurbüros) erstellen zu lassen. Für diese Studien („Energiekonzepte“) gelten folgende Rahmenbedingungen:

ZIEL ENERGIEKONZEPTE	Ausarbeitung eines konkreten Sanierungsfahrplans inkl. Darstellung künftiger Energieversorgungsvarianten
FÖRDERUNG	<ul style="list-style-type: none"><li>40% der Kosten für große Unternehmen</li><li>50% der Kosten für „KMU“ (kleine &amp; mittelständische Unternehmen)</li><li>Der Zuschuss beträgt max. 50.000 EUR</li></ul>
FÖRDERGEBER	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie BayernInnovativ Beratung & Kontakt über Website <a href="http://www.enponline.de">www.enponline.de</a>
BEAUFTRAGUNG/ AUSCHREIBUNG	Zügige Erstellung der notwendigen Auftragsdefinition durch nur wenige Klicks im Portal „ENP-online“ (vordefinierte Leistungsbausteine): <a href="https://ausschreibung.enponline.de/uebersicht/">https://ausschreibung.enponline.de/uebersicht/</a> → Aktivierung Feld „Energiekonzept“ / „Bestandgebäude“ → klicken auf Symbol
GUT ZU WISSEN	Energiekonzepte müssen eine Wirtschaftlichkeitsberechnung der vorgeschlagenen Maßnahmen darlegen. Dadurch können Sie sicher sein, dass: <ul style="list-style-type: none"><li>Die erarbeiteten Empfehlungen ausreichend konkret und individuell aufbereitet werden</li><li>Sie eine Entscheidungsgrundlage mit der Sie direkt weiterarbeiten können erhalten</li></ul> Im Energiekonzept werden weitere Fördermöglichkeiten zur Umsetzung der Maßnahmen aufgezeigt (z.B. vergünstigte Kredite, Investitionszuschüsse)
NÄCHSTER SCHRITT	Kontaktaufnahme mit Fördermittelgeber für ein Erstberatungsgespräch unter <a href="https://ausschreibung.enponline.de/beratung/">https://ausschreibung.enponline.de/beratung/</a>



[www.energieagentur-ebe-m.de](http://www.energieagentur-ebe-m.de)



## Klimagerechte Bauleitplanung

Die Umsetzung dieser Maßnahme umfasst die Integration von Belangen des Klimaschutzes in die formellen und informellen Planungsprozesse der Kommune. Insbesondere im Rahmen der Bauleitplanung sollen die Klimawirkung von Bauvorhaben geprüft und Maßnahmen zur Förderung von klimagerechtem Bauen und Sanieren getroffen werden.

Im Grundsatz fordert das Baugesetzbuch (BauGB) die Nutzung erneuerbarer Energien, die sparsame und effiziente Nutzung von Energie sowie die Vermeidung von Emissionen im Zuge der Aufstellung von Bauleitplänen zu berücksichtigen. Mit Beschluss und Umsetzung dieser Maßnahme werden klimarelevante Festlegungen frühzeitig in die Prozesse der Bauleitplanung integriert.

### Mögliche Vorgehensweise zur Umsetzung

- Beschluss zur Integration Klimaschutzrelevanter Belange in der Bauleitplanung**  
Maßnahmenblatt als Beschlussvorlage für politisches Gremium
- Festlegung der Ziele und Rahmenbedingungen zukünftiger Baumaßnahmen**  
z.B. Lage von Neubaugebieten (solare Exposition, ÖPNV-Anbindung, Windexposition, ...), bautechnische Standards, Integration erneuerbarer Energien, Mobilitätswende, Klimaanpassungsmaßnahmen etc. (vgl. Anlage 1)
- Verwirklichung der Zielsetzung unter Einbeziehung von Experten**
- Informationsveranstaltungen für Grundstückseigentümer rechtzeitig anbieten**

#### Beratung und Unterstützung

- Energieagentur Ebersberg-München  
[www.energieagentur-ebe-m.de](http://www.energieagentur-ebe-m.de)
- ENIANO GmbH  
[www.eniano.com](http://www.eniano.com)

#### Weiterführende Informationen

- Leitfaden energieeffiziente Bauleitplanung, Landratsamt Ostallgäu.
- Leitfaden Baulandentwicklung Wege zum Plus-Energie-Standard, Hessische Landesgesellschaft mbH

# Nächste Schritte

- Abstimmung zur Kommunikation/Veröffentlichung der Maßnahmen
- Fertigstellung des ENP und Abgabe
- Abschlussveranstaltung (Landkreis)
- Fragen stellen
- Beschlüsse fassen
- Umsetzen!